

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Weihnachten steht vor der Tür und auch der Jahreswechsel in ein hoffentlich schönes 2014 mit viel Fortune für uns alle. Das ist ein Grund für Feierlaune und Pläneschmieden. Die große Urlaubsreise im kommenden Jahr gehört für viele dazu. Es gibt aber auch Menschen, die dem Trubel der letzten Wochen herzlich wenig abgewinnen können und sich jetzt schon und möglichst bald nach einer echten Auszeit in anderen Gefilden sehnen.

Für beide ist diese Ausgabe des nd-extra gemacht. Dabei müssen es nicht immer gleich große Reisen sein. Neue Eindrücke und etwas Entspannung finden sich auch um die Ecke, wenn es um den Sonntags- oder Neujahrsausflug geht. Nicht nur Brandenburg hat schöne Ziele (Seite 2).

Ihr

Martin Hardt

Inhalt

Deutschland

Vom Preiskampf bei den Fernbuslinien..... 1

Brandenburg

31 historische Stadtkerne..... 2

Das nd-extra-Rätsel..... 2

Berlin

Wo das Feuerwerk am schönsten leuchtet..... 3

Niedersachsen

Zur Auszeit in die Lüneburger Heid..... 3

Schleswig-Holstein

Willkomm Höft
Nicht nur zu Silvester..... 3

Türkei

Drei schnelle Tage in Istanbul..... 4

Griechenland

Rhodos – am Kreuzweg der Kulturen..... 4

Nächstes »nd-extra«

am 31. Januar 2014

Thema: »Reisen«



2014 am Horizont. Selbst dieser Weihnachtsmann scheint sich aufs neue Jahr zu freuen.

Foto: fotolia/Kalle Kolodziej

Fernbusmarkt boomt zweistellig

Erst ab Mitte 2014 wird mit abflauendem Wachstum gerechnet

Von Martin Hardt

Seit dem Wegfall der gesetzlichen Schranken zu Jahresbeginn sei die Zahl der Fernbuslinien auf fast 200 gestiegen. Zum 30. September seien 194 Linien genehmigt gewesen. Die Branche rechne noch mit einem kräftigen Wachstum bis Mitte 2014. Danach dürften nur noch einige wenige Linien hinzukommen. So Staatssekretär Michael Odenwald vom Bundesverkehrsministerium auf dem Fernbusforum des Bund deutscher Omnibusunternehmer (bdo) Ende November in Berlin. Das ist unter www.busnetz.de nachzulesen. Bdo-Pressesprecher Matthias Schröder zum tobenden Preiskampf, der in der Branche auch mit niemals kostentragenden Lockangeboten geführt wird, gegenüber

nd-extra: »Bei Fernbusfahrten, die für 8 Euro angeboten werden, kann es mit Sicherheit nicht bleiben«

Laut dem unabhängigen Berliner Forschungsinstitut IGES, es hat eine Studie zum Thema aufgelegt, gab es im Juni nur 145 Fernbuslinien. Das entspräche einem Wachstum von 20 Prozent in drei Monaten, wenn Michael Odenwalds Zahl stimmt. Nur dominieren Firmen wie »Meinfernbus«, die Bahn, FlixBus und City2City den Markt mit einem Anteil über 40 Prozent der Linie. Neuerdings ist auch der Reisegigant ADAC in die Fernbusbranche eingestiegen.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die anbahnenden Kooperationen zwischen großen und kleineren Anbietern Schule machen und sich damit auch

wirtschaftlich weniger attraktiv, weil regionale Fernbuslinien rechnen können.

Doch wie sieht es mit dem Service und der Sicherheit der Passagiere aus? »Die zweistelligen Wachstumswahlen auf dem Busmarkt belegen, wie groß der Bedarf an regelmäßigen und bezahlbaren Mobilitätsalternativen zu Privatauto, Flugzeug und Fernzug ist. Besonders wichtig sind dabei vor allem die Anbindungen von Mittel- und Großstädten, denen bisher attraktive Bahnangebote fehlten«, sagt Christoph Gipp, Bereichsleiter Mobilität am IGES auf der Instituts-Homepage.

Derzeit gibt es noch das Problem der viel zu kleinen, manchmal nicht einmal überdachten Abfahrtsstationen, die es insbesondere Älteren schwer machen, die neuen,

preiswerten Busmöglichkeiten zu nutzen. Selbst große Städte wie Frankfurt am Main oder auch Köln sind darauf immer noch nicht eingerichtet. Mancherorts muss auf völlig ungeschützten Parkplätzen gewartet und zugestiegen werden. Aus Sicht des bdo ist der Hamburger Busbahnhof am Hauptbahnhof ein positives Beispiel wegen seiner zentralen Lage und seiner Serviceangebote.

Laut dem TÜV Bus-Report vom September 2013 ist der Bus das sicherste Verkehrsmittel. Knapp 60 Prozent der Busse, die zur Hauptuntersuchung vorführen, waren komplett mängelfrei. Die Quote der Busse, die aus Sicherheitsgründen aus dem Verkehr gezogen wurden, hat sich auf 0,1 Prozent im Vergleich zum Report 2012 halbiert. Die Omni-

busse müssen jährlich zur Hauptuntersuchung und alle drei Monate zur Sicherheitsprüfung.

Doch wie sieht es mit dem Faktor »Mensch« aus? Der hohe Bedarf an neuen Busfahrern lässt auch Befürchtungen aufkommen. Der bdo setzt hier auf die Berufszugangsverordnung für Busunternehmer und die notwendige personenbeförderungsrechtliche Genehmigung. Die Busfahrer benötigen einen speziellen Führerschein, der nur nach einer ärztlichen Untersuchung verlängert werde. Zudem verweist der bdo auf die strengen Lenk- und Ruhezeitenregelungen. Zur Prävention von Unfällen sollten regelmäßige Fahrerschulungen und Sicherheitstrainings gehören. Das sind nicht unerhebliche Kostenfaktoren.

ANZEIGE

*Ihr Kreuzfahrt-Profi
Marion von Schröder empfiehlt...*



**POLARLICHT
SONDERREISE**

Wir schenken Ihnen 50 € Bordguthaben p. Kabine!

MS AZORES - maritim & persönlich
Polarlicht-Zauber & Fjord-Erlebnis
16. - 29.03.2014, 14 Tage ab/bis Bremerhaven

Auf dieser fantastischen Kreuzfahrt können Sie das arktische Frühlingserwachen und das Polarlicht erleben. Es strahlt einen mystischen besonderen Zauber aus, wenn die leuchtenden Schleier über den dunklen Himmel ziehen.

Vorteilspreis statt €-2.099,- p. P. ab € **1.899,-***

**AMBIENTE
KREUZFAHRTEN**

- ✓ max. 550 Gäste an Bord
- ✓ Bordsprache Deutsch
- ✓ Trinkgelder an Bord inklusive
- ✓ Getränkeauswahl zum Mittag- & Abendessen inklusive
- ✓ Faire Nebenkosten an Bord
- ✓ Vielfalt & Genuss Buffet & A-la-carte-Restaurants

Ostsee - Baltische Schätze
15. - 25.05.2014, 11 Tage ab/bis Kiel

Vorteilspreis statt €-1.659,- p. P. ab € **1.459,-***

*Tunierpreis Kontingent. Veranstalter: AMBIENTE Kreuzfahrten FFR GmbH, Stresemannstraße 30, 10963 Berlin

**GLOBETROTTER
KREUZFAHRTEN**

Neuer Wall 18, 20354 Hamburg
☎ 040 300335-12

www.globetrotter-kreuzfahrten.de

ANZEIGEN

Frankreich

SW-FRANKREICH: alte Dorfstruktur, großer Garten, Atlantiknähe, FeWo für 2 Personen bzw. FeHaus für 6 Personen
www.ARRAMIS.de oder ☎ 050 21/41 86

nd-Bücherservice
Bücher, Hörbücher und Kalender
Tel.: 030/2978-1777
buecherservice@nd-online.de

neues deutschland
DRUCK VON LINKS

ND LESERREISEN

RUSSISCH-SOWJETISCHE RAUMFAHRT

Infos: 030/2978-1620, 030/2978-1621, leserreisen@nd-online.de

22.04. – 27.04.2014

Flug Berlin – Moskau u. zurück; 6 Tage; Ü/HP/Hotel Cosmos am Prospekt Mira; Besuch/Führungen: Kosmonautenmuseum Moskau, Sternentdchen, Ziolkowski-Museum in Kaluga; Abendvortrag Prof. Dr. Dieter B. Herrmann*; fakultative Ausflüge: Stadtrundfahrt Moskau und Kreml, Sagorsk und Dreifaltigkeitskloster; p.P. im DZ € 1590,-, EZ € 260,-, Visum € 80,-

*Prof. Herrmann war bis 2004 Leiter der Archenhold-Sternwarte Berlin und von 1977 bis 1991 Moderator der beliebten Wissenschaftssendung AHA des DDR-Fernsehens.

Veranstalter: Wittmann Travel e.K., Hamburg

neues deutschland
DRUCK VON LINKS

nd-extra 2014

Themen für Ihre Budgetplanung:

Reisemagazin: 31. Januar, 23. Mai, 19. September, 12. Dezember

Vereine & Verbände: 28. Februar, 17. Oktober

Das Europaparlament: 28. März

Kulturmagazin: 25. April, 14. November

Aktiv & Gesund: 27. Juni

Neues Deutschland Verlag und Druckerei GmbH
Anzeigenverkauf
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

(030) 29 78 18 41
(030) 29 78 18 42
(030) 29 78 18 43

(030) 29 78 18 40

Das nd freut sich auf Ihre Anzeigen!

neues deutschland
DRUCK VON LINKS

Italien

Sizilien – Am Fuss des Ätna

8-tägige Reise ab/an Berlin

27. März – 03. April 2014 899,- €

25. April – 02. Mai 2014 999,- €

07. – 14. Oktober 2014 1.049,- €

Lernen Sie auf Ihrer Reise die größte Insel des Mittelmeers und die Kulturen der Phönizier, Griechen, Römer, Araber, Normannen und Spanier kennen. Absolutes Highlight der Insel ist der höchste und größte Vulkan Europas – der Ätna.

Reiseverlauf:

- Tag: Anreise**
Flug von Berlin nach Catania. Nach Ankunft Empfang am Flughafen und Transfer zu Ihrem Hotel im Raum Palermo.
- Tag: Ganztagesausflug Palermo – Monreale**
Siziliens Hauptstadt zählt zu den reizvollsten Städten Italiens mit prunkvollen Palästen und eindrucksvollen Monumenten. Am Nachmittag sehen Sie das Städtchen Monreale mit dem schönen Benediktiner-Kloster
- Tag: Ganztagesausflug Segesta – Erice – Marsala**
Auf dem heutigen Ausflug werden Sie die Orte Segesta, Erice und Marsala kennenlernen.
- Tag: Ganztagesausflug Agrigent**
Agrigent war im Altertum eine der bedeutendsten Städte der Megala Hellas und ist heute das wichtigste archäologische Gebiet Siziliens.
- Tag: Cefalu – Piazza Armerina – Giardini Naxos**
Heute steht ein Hotelwechsell auf dem Programm. Bevor Sie an die Ostküste fahren, besuchen Sie das Städtchen Cefalu. Weiter geht es zur Villa Casale – eine römische Kaiservilla, bekannt für Ihre Wand- und Bodenmosaik (UNESCO-Weltkulturerbe). Am Nachmittag erreichen Sie Ihr Hotel im Raum Giardini Naxos.
- Tag: Ganztagesausflug Catania und Syrakus**
Nach dem Frühstück geht es nach Catania mit dem berühmten Fischmarkt, dem Normannendom und dem Elefantbrunnen (Emblem von Catania). Anschließend erreichen Sie Syrakus, die bedeutendste griechische Kolonie der Antike.
- Tag: Ganztagesausflug Ätna und Taormina**
Der Ausflug führt Sie zu einem Wahrzeichen Siziliens, dem Ätna. Vor Ort haben Sie die Möglichkeit, gegen Gebühr mit Jeeps nahe an den Rand des Hauptkraters heran zu fahren (fakultativ, nur vor Ort buchbar). Im Anschluss fahren Sie weiter in die bezaubernde Stadt Taormina.
- Tag: Abreise**
Transfer zum Flughafen Catania und Rückflug nach Berlin.

Eingeschlossene Leistungen:

- Flug Berlin - Catania - Berlin (Economy Class)
- Flughafengebühren
- Alle Transfers vor Ort im modernen, klimatisierten Reisebus
- 7x Ü in 4-Sterne Hotels mit Halbpension
- Ausflüge und Besichtigungen wie beschrieben (Eintrittsgelder nicht inklusive*)
- Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Ausführliche Reiseunterlagen inkl. Reiseführer (Polyglott o. ä.)

Zusätzliches:

- Einzelzimmerzuschlag € 235,-

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen
* Bei vielen Sehenswürdigkeiten haben Personen ab 65 Jahren freien Eintritt.

COUPON für wtt world travel team

Hiermit melde ich verbindlich...Person(en) für die **Sizilien-Reise** an.

Reisetermin: EZ

Name: _____ Vorname: _____ Alter: _____ Rechnungsempfänger: _____

1.

2.

Anschrift: _____
Tel.: _____ Datum: _____

Coupon senden an: neues deutschland, Anzeigenabteilung, Frau Weigelt, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Tel.: 030 / 29 78-18 42, Fax: -1840

31 Ausflugsperlen

Brandenburgs historische Stadtkerne



Grafik: Arbeitsgemeinschaft historische Stadtkerne

Von Martin Hardt

Noch bis Heiligabend lädt die Arbeitsgemeinschaft »Städte mit historischen Stadtkernen« des Landes Brandenburg zu Ausflügen in die Orte seiner 31 Mitglieder ein. Täglich präsentiert sie mit ihrem »Historische Adventskalender« in einer anderen Altstadt ein Gebäude mit besonderer historischer und städtebaulicher Bedeutung als Adventstürchen. Bis jetzt locken noch viele Weihnachtsmärkte zu einem winterlichen Ausflug in die Mark. Schilder mit weißer Schrift auf braunem Grund weisen den Weg

»Die Arbeitsgemeinschaft hat sich zum Ziel gesetzt, die historischen Stadtkerne im Land Brandenburg als wichtige Objekte der kulturellen und geschichtlichen Identifikation der Menschen mit ihrer Heimat zu bewahren, zu pflegen und behutsam zu erneuern.« Die Unverwechselbarkeit und der kulturelle Wert der Stadtkerne soll bewusst gemacht werden« lautet die Selbstverpflichtung des Zusammenschlusses. Dabei geht es nicht darum, aus den Städten Freiluftmuseen zu machen, sondern ihre Schönheit und Geschichte in Einklang mit der gesamtstädtischen

Entwicklung zu halten. Das ist immer noch der beste Schutz für alte, historische Bausubstanz. Zweimal im Jahr tauschen sich die Mitgliedsstädte mit Ministerien, Landesämtern, Sanierungsträgern, Planern und Verbänden aus. Neben dem alljährlichen »Historischen Adventskalender« wirbt die Arbeitsgemeinschaft auch mit der Kühlung des »Denkmals des Monats« für ihr Anliegen, mit der Aktion »Schausstelle Stadtkern« am 3. Oktoberwochenende in zahlreichen Mitgliedsstädten und mit dem »Sommertheater«. 2014 tinte eine freie Theatergruppe

durch 15 Mitgliedsstädte. Der Jahreskalender 2014 mit Abbildungen von 12 Denkmälern steht unter dem Thema von 2013 »Alte Stadt - Jugendfrei?!« Im kommenden Jahr heißt es »Tür an Tür und Haus an Haus - Nachbarschaft(en) in der historischen Stadt«. Die handliche Broschüre »Im Kern einzigartig« ist gegen eine Schutzgebühr von 2 EUR in den Touristeninformationen der Mitgliedsstädte erhältlich. Viele kleine Geschichten um die historischen Stadtkerne machen Lust auf einen Besuch dieser Brandenburger Perlen. Internet: www.ag-historische-stadtkerne.de

Lesetipp

Rügens mythisches Erbe

Mondstein, None, Nix oder Jaromarstein, die Rügener haben für einen Reliefstein in der Außenmauer von St. Marien in Bergen im Laufe der Jahrhunderte viele Namen gefunden. Mit Ingrid Schmidts Buch »Rügener Steine erzählen - Kulturgeschichten von der Insel« kann man sich auf die Spuren der ältesten und scheinbar unverwundlichsten Artefakte auf der Insel machen. Schmidt teilt ihr Buch in Kapitel, in denen sich vor allem das Brauchtum auf Rügen spiegelt. Mit genauen Ortsangaben führt sie zu Steinen mit einer Rolle im Rechtsbrauchtum, zu Steinen für den Opferritus, zu Sagensteine aber auch zu Taufsteine, Mahl- und Gedenksteinen auf Rügen und lässt sie ihre Geschichte »erzählen«. Dabei ist Ingrid Schmidts Stil sachlich und doch plaudernd. Gibt es einen Runenstein auf Rügen?, fragt sie und geht der Frage nach, ob auf einem jungsteinzeitlichen Grab Rügens tatsächlich Afrika abgebildet sein könnte.

Ingrid Schmidt, Rügener Steine erzählen - Kulturgeschichten von der Insel, gebunden, ca. 144 S., ca. 90 Farbbildungen - 23,5 x 16,5 cm, Hinstorff, 19,99 €

Impressum

nd-extra
Beilage der Tageszeitung neues deutschland

Redaktion und Gestaltung:
Martin Hardt, V. i. S. d. P.
E-Mail: m.hardt@nd-online.de

Autoren:
Hans Faas, Martin Hardt, Oliver Süd, Dr. Hubert Thielicke

Bildquellen:
AG historische Stadtkerne in Brandenburg, fotolia, imago, Lüneburger Heide GmbH, Martin Hardt, Dr. Hubert Thielicke

Anzeigenverkauf:
Dr. Friedrun Hardt (Leitung)
(030) 29 78 - 18 41
Sabine Weigelt - 18 42
Lutz Neumann - 18 43
Telefax: - 18 40

E-Mail: anzeigen@nd-online.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 1. Januar 2013

www.neues-deutschland.de

Das nd-extra-Rätsel

Mit uns lernen Sie die Insel Rügen kennen!

PENSION JÄGERHAUS

Pens. „Jägerhaus“, Fam. Brückner
OT Lonvitz Nr. 15
18581 Putbus auf Rügen
☎ 038301/87046 ☎ 038301/87047
www.ruegen-zimmer.com

Hauptstadt	Strom durch Köln	Schöffnungen der Augen	grüner Tee	stark metallhaltiges Mineral	kurz für: eine	Gestalt der Edda	Dauerbezug (Kw.)	früherer Name Tokios	Bergstock der Albul-Alpen	Rundfunkübertragung	letzte Ruhestätte	Fernrohr	
Begründung, Beweisgrund						föderatives Staatsorgan							
Sumpfl- Acker- vogel		Anhang (griech.)	6					griechische Berg- nymphen					
	5			Mittelmeer- fischer- boot				Musik- richtung (engl. Abk.)	1		kleine Öffnung in der Tür		
Ruhe, Schweigen		immer (veraltet)		Aus- bilder, Pädago- ge				ein Apostel		enthalt- samer Lebens- stil		indi- ansche Sprach- familie	3
hundert Pfund		Zeichen in Psalmen	2					kleine Mahlzeit (engl.)				alt- römi- sche Spiel- würfel	
Waren- rechnung	griechi- sche Unheils- göttin	Vorname v. TV-Mo- derator Pflaume		Abk.: Hoch- tempera- tur				Elektro- kardio- gramm (Abk.)		Nacht- mahr, Drude			
			7	süd- deutsch: Haus- flur		Beherz- heit		griechi- scher Buch- stabe	4	Getreide- groß- speicher		englisch: oder	
junger Holz- trieb		japan. Verwal- tungs- bezirk		Geüb- heit					8		Autor von „Der Name der Rose“		
				Formel 1- Mann- schaft						Zeitmaß			

www.raetselschmiede.de

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Und das können Sie gewinnen:

- Preis: 5 Übernachtungen inkl. Frühstück für 2 Pers. im DZ der Pension »Jägerhaus« in Putbus/Rügen mit einer rügentypischen Überraschung und einer Fahrt mit dem »Rasenden Roland« (buchbar bis 15.04.15, außer Feiertage)

- Preis: ein Brillen-Gutschein á 50,- Euro von Fielmann

- Preis: eine Geldbörse (gesponsert von Fielmann)

Schreiben Sie einfach das Lösungswort auf eine Postkarte und schicken sie an:

Neues Deutschland
Anzeigen Geschäftskunden
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

Einsendeschluss:
20. Dezember 2013

Gewinner werden im nächsten nd-extra bekanntgegeben.

Lösungswort des letzten Rätsels: Kniebeuge

- Die Gewinner:
- Preis: Erika Franke, Burg
 - Preis: Horst Plaschka, Schwerin
 - Preis: Christa Labahn, Berlin

Reisetipps für Kurzenschlossene

Mit Tam Tam über den Jahreswechsel oder kleine Fluchten in die Ruhe

Kleine Fluchten

Wellness

Brandenburg

mwh Eine entspannende Winterauszeit versprechen die Angebote der Tourismus und Marketing GmbH unter dem Motto »Winterliches Brandenburg - das Beste im Winter«. Eine Übernachtung für zwei Personen im Doppelzimmer in Häusern mit 3 bis 4 Sterne-Standard kostet inklusive Frühstück 59 Euro oder 72 Euro je nach den Normalpreisen des jeweiligen Hotels. Die Angebote gelten noch bis zum 22.12.2013 und vom 2.01. bis zum 31.03.2014.

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam, Tel. (0331) 2004747, www.reise-land-brandenburg.de

Rheinland-Pfalz

Vom Ahrtal über die Eifel, den Hunsrück und den Westerwald bis zu den Weingebieten an Mosel, Saar und Rhein verfügt Rheinland-Pfalz über sehr unterschiedliche Urlaubsregionen. Das Paketangebot »IchZeit: Regeneration und Vitalität« basiert auf den Angeboten von »IchZeit-Hotels« inmitten der Natur, um für die Gäste eine Art Gegenwelt zum Alltag zu entwickeln. Ihre Angebote gibt es in der Hochsaison oft nur auf Anfrage oder gegen Aufpreis.

Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, Löhrrstraße 103-105, 56068 Koblenz, Tel. (0261) 915200, Fax (0261) 9152040, www.gastlandschaften.de

Bayern

WellVital ist die Dachmarke Bayerns für Premiumangebote im Bereich Wellness. Hotels, Thermen und Orte werden einer gesonderten Prüfung vom TÜV Rheinland unterzogen. Zu den Prüfungskategorien zählen kompetente Ansprechpartner zur umfassenden Beratung, mindestens 3-Sterne-Niveau in naturnaher Lage, regionalspezifische Ausrichtung der Anwendungen. Regionale Küche ist ein zentraler Punkt so ein Angebot aus der Vitalküche nach saisonalen Möglichkeiten und vieles mehr.

Bayern Tourismus Marketing GmbH, Arabella-Straße 17, 81925 München, Tel. (089) 212397-0, Fax (0 89) 212397-99, www.bayern.by

Schleswig-Holstein

Mit dem Angebot »Sechs Tage Wellness für den Herren« wendet sich das Gesundheits- und Therapiezentrum Friedrichskoog (GTZ) an eine Kundengruppe, die sonst nicht so oft in den Katalogen vorkommt. Es enthält 3 Ganzkörpermassagen, 3 Schlickpackungen, 2 Fußreflexzonenmassagen, 2 mal Eintritt in das Meerwasserbad und eine Fußpflege. Damit dürfte das Programm für einen entschleunigten Trip an die winterliche Nordseeküste weitgehend stehen. Das Angebot findet sich über den »Vital-Kompass« auf der unten stehenden Webseite. Hier ist auch die Unterkunft buchbar.

Gesundheits- und Therapiezentrum Friedrichskoog (GTZ), Schulstraße-West 14, 25718 Friedrichskoog, Tel. (0 4854) 90 02 0, Fax (04854) 90 02 33, www.nordseetourismus.de

Von Martin Hardt

Natürlich ist der Anblick des Brandenburger Tores im funkelnden Lichterschein des Silvesterfeuerwerks das mediale Aushängeschild der Hauptstadt. Tatsächlich wird das Areal an der Straße des 17. Juni auch zur größten Partylocation. Andererseits gibt es auch noch eine Menge andere Adressen, um stimmungsvoll und draußen das neue Jahr zu begrüßen. So wird der Kreuzberg zu einer bunten Hölle aus Böllern und Raketen. Hier, vielleicht etwas abseits, wenn man sich in den umgebenden Viktoriapark zurückzieht, sind Anflüge von romantischen Gefühlen immerhin noch möglich. Die brauchen meist so etwas wie Perspektive und so kommen nun Berlins Brücken unter die Lupe.

Ein Standort allererster Wahl bleibt die Kreuzberger Monumentenbrücke obwohl kein Geheimtipp mehr ist. Das Feuerwerk über dem Potsdamer Platz sieht man von hier am besten. Von der Charlottenburger Brücke hat man einen wunderbaren Blick auf die Siegessäule und das Brandenburger Tor. Der GröFaZ

hat sie anno 1937 bis 1939 auseinanderschoben lassen, damit hier mehr Paradematerial durchpasst. Das hat jetzt sein Gutes. Zurecht und deshalb sehr beliebt ist auch die Warschauer Brücke. Der Blick von hier auf das Stadtzentrum ist atemberaubend. Allerdings kann es hier eng werden. Nicht wenige Gäste der Kneipen und Restaurants rund um den nahen Boxhagener Platz finden sich hier ein. Deshalb ist für Insider dieses Teils von Friedrichshain die Modersohnbrücke die richtige Wahl. Einen sehr guten Ruf als Feuerwerkbeobachtungslocation hat die Moltkebrücke beim Kanzleramt zwei, drei Steinwürfe vom Reichstag entfernt. Den Prachtbau des Hauptbahnhofs im Rücken lässt sich von hier aus das Spektakel der Berliner Silvesternacht auch genießen.

Für noch mehr Perspektive muss man hoch hinaus und das ist in Berlin nicht schwer. Allererste Adresse für eine freie Sicht auf Berlin am 31.12. gegen 0 Uhr ist der Teufelsberg am Rande des Grunewalds, also im Charlottenburger Teil. Insbesondere bei Schnee und ordentlich

Wo leuchtet es am besten?

Berlin



Im Getümmel nichts für schwache Nerven, etwas abseits sehr poetisch Foto: imago/Michael Schulz

Kälte ist schon allein der Weg auf den 120 Meter hohen Trümmerberg mit dem ehemaligen US-Horchposten wie eine kleine Vorbereitung auf, das, was kommen mag. Oben

angekommen liegt einem Westberlin und das Zentrum mit dem Fernsehturm zu Füßen. Auf der anderen Seite reicht das Auge über die schwarzen Bäume des Gru-

newalds fast bis nach Potsdam. Spandau ist gut zu sehen. Pyrotechnisch stept hier auch der Bär, und doch hat es etwas, hier oben zu sein in der buntesten Nacht des Jahres.

Fluchtpunkt Lüneburger Heide

Niedersachsen



Beispiel Overhaverbeck. Fern von allem und doch leicht erreichbar. Foto: Lüneburger Heide GmbH

Von Oliver Süd

Es muss nicht immer die Heideblüte sein. Schon gar nicht wenn es um Ruhe und Zurückgezogenheit geht. Wer

in diesen Tagen dem Weihnachts- und Silvestertrubel entfliehen oder sich von ihm erholen möchte, dürfte in den Weiten der Lüneburger Heide fündig werden. Nur eine Stun-

de von Hamburg entfernt, ungefähr 2,5 Stunden dauert die Anfahrt aus dem Ruhrgebiet oder Berlin, treffen sich hier nicht wenige Gäste mit der gleichen Grundeinstellung.

Die größten zusammenhängenden Heideflächen Europas sorgen von allein für die gewünschte Distanz zu allem, was hektisch werden könnte. Gerade in diesen Tagen können Heidewanderungen fast schon meditative Effekte zeitigen. Dabei muss weder auf Kultur noch Wellness verzichtet werden.

Die Lüneburger Heide lebt auch im Winter vor Tourismus. Viele Hotels sind mit Sauna ausgestattet. Wer auf »Badtradition« Wert legt, ist in Bad Bevensen richtig, kann sich in Bad Bodenteich einer Schrothkur unterziehen oder in Bad Fallingbostal kneipen. Lüneburg, die schmucke, alte Salz- und Hansestadt verfügt über eine Salztherme so wie Soltau und Bad Bevensen.

Als Residenzstadt kann Celle eine Reihe imposanter Bauwerke vorweisen. Das Herzogschloss, die Stadtkirche und das Alte Rathaus sind die ältesten Bauwerke der Stadt. Das Neue Rathaus ist ein eindrucksvolles Back-

steingebäude aus dem 19. Jahrhundert und eines der größten Bauwerke dieser Art in Deutschland. Lüneburg hingegen hat einen eindeutig mittelalterlichen Stadtkern. Kloster Lüne mit dem Textilmuseum ist so besuchenswert wie das einzigartige Rathaus der Stadt. Die einstmals abgegangene Lüneburger Heide war für viele Orden attraktiv. Allein sechs Frauenklöster wurden hier gegründet, von denen Kloster Wienhausen, Gründungsdatum 1230 n. Chr. das bekannteste ist.

Auf der Homepage der Lüneburger Heide GmbH finden sich neben vielen Ferienhäusern und -wohnungen nicht weniger als 204 Hotels, 136 Pensionen und 27 Anbieter von Privatzimmern. Viele Pauschal- und Paketangebote hat man sich ausgedacht. Die meisten sind hier direkt buchbar.

Lüneburger Heide GmbH, Wallstr. 4, 21335 Lüneburg, Tel. (04131)- 29 89 80 801, www.lueneburger-heide.de

Auszeit mit Kultur

Reisetipps

Niedersachsen

mwh Der 7. Harzer Kulturwinter vom 31. Januar bis zum 16. Februar beginnt bald. Er steht unter drei Oberthemen: »Bühne der Weltgeschichte«. Historische Gebäude bis zurück in das Mittelalter sind der Rahmen für Lesungen und Führungen. »Forscherdrang und Pioniergeist« thematisiert die Bergbaugeschichte des Harzes, seine historischen Bahnen und traditionelle Handwerksunternehmen. Unter dem Motto »Inspiration für Genies« geht es auf klassische Konzerte bis zum Theaterstück zum Teil in besonderen Umgebung.

Harzer Tourismusverband e.V., Marktstr. 45, 38640 Goslar, Tel. (05321) 3404-0, Fax (05321) 3404-66, www.harzinfo.de

Thüringen

»Winterzeit zu zweit« heißt das Angebot des Thüringer Tourismusverbandes für 66 Euro im Doppelzimmer. Etwa 50 Hotels im 3- und 4-Sterne-Bereich beteiligen sich an der Aktion. Dazu gehören Häuser in Städten wie Erfurt, Weimar und Jena, Angebote aus dem Thüringer Wald, beliebten Kurorten und Orten, die aufgrund ihrer Lage nicht so sehr im Hauptaugenmerk liegen. Dazu zählen etwa Sondershausen nicht weit vom Harz und Kyffhäuser oder die Bach- und Thomas-Müntzer-Stadt Mühlhausen. »Winterzeit zu zweit« gilt vom 01.11. bis zum 22.12.2013 sowie vom 03.01. bis zum 31.03.2014.

Tourist Information Thüringen, Willy-Brandt-Platz 1, 99084 Erfurt, Tel. (0361) 37 42-0, Fax (0361) 37 42 388, www.thueringen-tourismus.de

Sachsen

Die ErzgebirgsCard kann auch den winterlichen Kurzurlaub in Sachsens Urlaubsregion Nr. 1 und auch auf seiner tschechischen Seite billiger machen. Sie bietet freien Eintritt in rund 100 Einrichtungen und etwa 30 Ermäßigungen in Museen, Burgen, Schlössern, Schaubergwerken, Thermen oder historischen Kleinbahnen. Außerdem gilt die Karte als Fahrschein des Verkehrsverbundes Mittelsachsen. In »Echt Erzgebirgischen Landgasthöfen« gibt es auch Vergünstigungen. Die 48-Stunden-Karte kostet Erwachsene 24 Euro, die für Jugendliche (6 bis 14 Jahre) 16 Euro. Die Vier-Tages-Karte, jeder Tag ist einzeln festlegbar, kostet dementsprechend 35 oder 21 Euro.

Sachsen-Anhalt

»UNESCO-Welterbestadt Quedlinburg« heißt ein Übernachtungspaket der Ottonenstadt. Zwei Übernachtungen mit Frühstück im 4-Sterne-Hotel kosten bis März für das Doppelzimmer 139 Euro, im 3-Sterne-Hotel 119 Euro und in der Pension 99 Euro. Dazu gehören eine Stadtführung, ein Stadtplan, Infopaket und ein Sicherungsschein. Zubuchbar sind die Pakete »Kultur«, »Ottonen« und »Fachwerk«.

Quedlinburg Information, Markt 4, 06484 Quedlinburg, Tel. (03946) 905 624, Fax: (03946) 905 629, www.quedlinburg.de

Willkomm Höft nicht nur zum Jahresanfang

Schleswig-Holstein

Hans Faas

Hamburg empfängt seine Gäste in Schleswig-Holstein. Zumindest, wenn sie auf der Elbe in Richtung Hafen unterwegs sind. Eine Einschränkung gibt es noch, es sollte sich um Schiffe von mindestens 1000 Großtonnen handeln. Das ist, und nicht etwa die gern verwendeten »Bruttoregistertonnen«, das korrekte nautische Maß und riecht nach Tang und Schweröl.

Seit 1952 gibt es die schöne Tradition der Begrüßung ausländischer Schiffe mit ihrer jeweiligen Nationalhymne vom Willkomm Höft aus. Es liegt schon in Wedel an der Stadtgrenze zu Hamburg und

hat den alten Ort mit seinem Roland und Ernst-Barlach-Museum nicht nur in der Seefahrt bekannt gemacht. Tatsächlich gehört es zu den klassischen »Hamburger« Ausflugszielen. Es scheint als ob die Versprechungen von der Ferne, das macht doch die Romantik der Seefahrt aus, von Willkomm Höft aus besonders gut zu hören sind. Jedenfalls hat der Ort eine Art Mythos entwickelt. »Junge, komm bald wieder, bald wieder ...«

Verliert man sich nicht im großen Jachthafen von Wedel, kann der Blick bis zum Hamburger Containerhafen und elbawärts schweifen. Der neue 60 Meter lange Ponton zu Füßen der Schiffsbegrü-

ßungsanlage ragt weit genug in die Elbe hinein und hat sogar Bänke, auf denen es sich, jenseits von Silvester, ziemlich gut sinnieren lässt.

Eine Wanderung vom Hafen bis nach Wedel oder eben zurück bietet traumhafte Ausblicke über das Schiffsgeschehen auf das andere Elbufer mit dem Alten Land, dauert aber etwa 5 Stunden. Man könnte sich zu Silvester auch für eine Kurzversion ab oder nach Blankenese, fast immer am Elbe Hochufer entlang, entscheiden. Die S 1, Endstation Wedel, hält auch hier. Es ist der Elbe Wanderweg, der Wedel mit den St. Pauli Landungsbrücken in Hamburgs Hafen verbindet.



Abendstimmung am Willkomm Höft. Foto: fotolia/I. Behnke

Istanbul mon amour

Drei Städtereisetage in der atemberaubenden Metropole zwischen Asien und Europa

Von Martin Hardt

Gemischte Gefühle. Meine erste Gruppenreise geht in eine Stadt, die ich ganz gut zu kennen glaube, und die Einladung kommt von einem Anbieter, der eher für das preiswerte Reisesegment bekannt ist. Ich muss mit keinerlei Kosten für Eintritte, Sonderführungen oder Abendessen rechnen. Eine Sonderleistung, die beim zahlenden Gast als Aufschlag auf den Reisepreis zu Buche schlagen würde. Dies vorweg: Es lohnt sich meist, entsprechende Pakete gleich zu Hause zu bezahlen.

Ist das Istanbul?, frage ich mich, als der Flieger in einer großen Schleife über die ehemalige Hauptstadt der osmanischen Sultane einfliegt. Ja, da ist die Blaue Moschee, dort die nicht mehr einzelne Brü-

cke über das Goldene Horn, dem stadttinneren Arm des Bosphorus. Nun aber strecken beeindruckende Hochhäuser ihre Wirtschaftstigerkrallen in den Himmel.

Warum der sehr gut Deutsch sprechende Reiseleiter schon bei der Abholung vom Flughafen auf Pünktlichkeit bei der Abfahrt zum Abendessen pocht, hat mir der dichte Verkehr auf Istanbuls Straßen schon beim Anflug klar gemacht. Der Bus schiebt sich in die Innenstadt zum ersten Abendessen in Istanbul Altstadtviertel Kumpaki, wo der Bär stept und ein Restaurant neben dem anderen mit meist orientalischem, aber auch europäischer Küche um Gäste wirbt. Kurz zuvor erinnern die erleuchteten haushohen byzantinischen und osmanischen Stadtmau-



Pierre Loti - Ein Stelldichein mit Aussicht. Foto: Martin Hardt

ern an das reiche Erbe der Stadt.

Nach einem gutem Frühstück beginnt der erste voll-

gepackte Reisetag. Es geht zu den Klassikern der Stadt. Im Herzen des alten Byzanz, es trägt seit der osmanischen Er-

oberung 1453 n. Chr. seine heutigen Namen, dort wo einst das Hippodrom die Bürger der griechischen, dann römischen Kapitale mit Reiterspielen bei Laune hielt, setzte Sultan Ahmed mit der Blauen Moschee Anfang des 17. Jahrhunderts ein architektonisch traumhaftes Zeichen von der Macht seines Hauses. Gleich gegenüber drängen sich die Menschen vor der Hagia Sophia, diesem ehemaligen Trutzbau des Ostchristentums mit seinen berausenden Mosaiken in schwindelnder Höhe. Mittagessen im Viertel und danach zu Fuß in die Palastanlage der Osmanen, das Topkapı Serail auf der Spitze des Goldenen Horns. Es ist eine elegante Pracht, die sich hier über Jahrhunderte entwickelte. Am zweiten Tag stehen in unserem Falle Hotelbesichti-

gungen als erstes auf dem Plan. Dann aber geht es mit dem Dampfer auf den Bosphorus stadtauswärts in Richtung Schwarzes Meer. Palast reiht sich an Palast, alte und nicht wenige neue Villen ziehen vorbei, ehe das Schiff wendet. Die Silhouette des Goldenen Horns, der venezianische Turm des Beyoğlu-Viertels begleiten das Auge auf der Fahrt im dichten Schiffsverkehr zwischen Tankern und Schaluppen. Auf dem Weg zurück ins Hotel Stop in einer Ledermanufaktur. Die Ware und ihre Präsentation waren nicht billig. Es gab keinen Druck, etwas zu kaufen. Mit einem schönen Abendessen zurück auf der Galatabrücke endet der Reisetag. Der letzte beginnt mit dem Besuch des Parks Pierre Loti, zu dem eine Seilbahn hinaufführt. Der

Blick von hier über das Goldene Horn ist wie eine Reise vom Jetzt zum alten Istanbul fast am Horizont. Nun fährt uns der zuverlässige Busfahrer zurück nach Eminönü beim gedeckten Basar, wo später Shopping angesagt ist. Wir laufen über die Galatabrücke an Dutzenden von Anglern vorbei nach Beyoğlu, um von dort mit der Standseilbahn aus dem 19. Jahrhundert in das Viertel mit seinen Prachtbauten an der Einkaufsmeile Istiklal Caddesi zu fahren. Hier trifft sich die moderne Jugend, aber auch das westlich orientierte Geld der Stadt. Mit beiden muss die aktuelle Regierung Erdogan rechnen, wenn sie ihren Islamisierungskurs noch weiter treiben möchte. Die sehenswerte Einkaufsmeile mit ihren Passagen endet am Gezi-Park.

Rhodos – am Kreuzweg der Kulturen

Antike Städte, Ritterburgen, Strände - Griechenlands Sonneninsel hält für jeden etwas bereit

Von Dr. Hubert Thielicke

Rhodos - Wer denkt da nicht an den berühmten Koloss, eines der sieben Weltwunder? An der Einfahrt zum Hafen ragen zwei Säulen auf. Hier soll er vor mehr als zweitausend Jahren gestanden haben. Experten halten es allerdings nicht für möglich, dass eine riesige Figur die Hafeneinfahrt überspannte. Die Insel ist jedenfalls reich an Geschichte. Von den alten Griechen und Römern über Araber und Kreuzritter bis zu Türken und Italienern - jeder, der einst den östlichen Teil des Mittelmeeres beherrschte, hinterließ auf Rhodos seine Spuren.

Anziehend auch die vielfältige Natur der Insel mit schönen Stränden, Bergen und Tälern sowie die angenehmen klimatischen Bedingungen. Immerhin ist Rhodos eine der sonnenreichsten Inseln Griechenlands. Aber nur baden

und am Strand liegen - das wäre für Rhodos zu wenig. Stadt und Insel mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten laden einfach zu »Entdeckungstouren« ein.

Allein die an der Nordostspitze der Insel liegende Stadt Rhodos bietet vieles für ein mehrtägiges Programm. Im oberen Teil der Altstadt fühlt sich der Besucher unwillkürlich ins Mittelalter zurück versetzt, als ob jeden Moment ein Ritter aus einem der Paläste in der Ritterstraße treten könnte. Der Johanniter-Orden hatte die Insel 1310 besetzt und sich von allem in diesem Stadtteil niedergelassen. Wegen seines einzigartigen mittelalterlichen Charakters kürte ihn die UNESCO zum Weltkulturerbe. Sehenswert auch das Ordenshospital mit dem Archäologischen Museum. Als eine Art Gesamtkunstwerk präsentiert sich der Innenhof mit seiner üppigen Vegetation, antiken

Säulen und Amphoren. Unter den im Museum ausgestellten Kunstwerken sticht die wunderschöne kleine Marmorstatue der Aphrodite von Rhodos heraus. Im nahen Großmeis-

ter-Palast sind antike Mosaiken und Statuen zu bewundern.

Bunter gibt sich die Unterstadt mit ihrem Gemisch aus Kirchen und Moscheen, Ba-

ter-Palast sind antike Mosaiken und Statuen zu bewundern.

Bunter gibt sich die Unterstadt mit ihrem Gemisch aus Kirchen und Moscheen, Ba-

sar, Andenken-, Leder- und Schmuckgeschäften. Rasch gelangt man von hier durch eines der sieben Stadttore zum Alten Hafen. Neben Yachten und Ausflugsschiffen liegen Fischerboote, vor denen Schwämme, große und kleine Muscheln in den verschiedensten Formen verkauft werden. Noch mehr vom alten Rhodos entdeckt man bei einer Wanderung auf den etwa vier Kilometer langen Stadtmauern. Im Frühling breitet sich ein üppiges Blumenmeer auf den teilweise zwölf Meter dicken Mauern aus. Dann macht Rhodos seinem Namen alle Ehre, der im Altgriechischen für »Rose« steht. Die ganze Insel scheint zu blühen. Im Mai wird das Blumenfest »Anthestiria« gefeiert.

Aber nicht nur dann lohnen sich Ausflüge über die insgesamt nur knapp 80 Kilometer lange Insel zu den vielen kleinen hübschen Dörfern,



Die Kreuzfahrerburg zu Rhodos. Foto: Dr. Hubert Thielicke

Katalog

Kuren & Wellness 2014

mwh Der neue Katalog »KUR-REISEN & WELLNESS 2014« von DESLA Touristik ist erschienen. DESLA bietet eine breite Auswahl an Kur- und Wellness-Reisen nach Tschechien, in die Slowakei und nach Polen an.

Schon ab 145 Euro kann man im Monat März 2014 eine Kurwoche mit Vollpension in Swinemünde (polnische Ostsee) buchen, zwei Wochen ab 269 Euro. Kurreisen mit DESLA Touristik beginnen, wenn vom Kunden gewünscht, schon an dessen Haustür. Die An- bzw. Abreise zu bzw. von den einzelnen Kurorten erfolgt mit modernen Kleinbussen. DESLA Touristik gewährt einen Frühbucherrabatt von 3 % (außer Sonderangebote und Transfer).

Info: DESLA Touristik, Alexanderstr. 7, 10178 Berlin, Telefon: 030 / 24 72 75 11, www.desla-kuren.de

zum »Tal der Schmetterlinge« oder den Weinbergen von Embona. Mitten in den Bergen trifft man auf alte byzantinische Kirchen, an den Küsten ragen trutzige Burgen auf. Antike pur bieten die Ruinenstädte von lalysos und Kamiro. Sehenswert auch Lindos im Südosten. Über dem Dorf mit seinen weißen, von rosa Hibiskusblüten verzierten Häusern reckt sich der von einer Kreuzritterburg gekrönte steile Felsen. In ihr haben sich Reste der Akropolis der antiken Stadt erhalten. Eine grandiose Kulisse: im Vordergrund einige Säulen des Athene-Tempels, dann das azurblaue Meer und die anatolische Küste.

INFO: Rhodos ist mit ca. 1400 Quadratkilometern und 115.000 Einwohnern die größte der 13 Inseln des Dodekanes im südöstlichen Teil der Ägäis. www.rhodos.info.de

ANZEIGEN

Brandenburg

Hotel & Restaurant Zur Spreewälderin

Entdecken Sie Golßen im Reisegebiet Spreewald

Ein idyllisches Hotel mit Restaurant am Ortsrand von Golßen, einer kleinen romantischen Ackerbürgerstadt im schönen Spreewald.

- ⇒ Hotelpreise ab 35,- € pro Doppelzimmer
- ⇒ großes Frühstückbuffet für 8,50 € pro Person
- ⇒ Restaurant mit Biergarten und Sonnenterrasse
- ⇒ raffinierte, regionale und internationale Küche
- ⇒ Fahrrad- und Elektrofahrradverleih

Restaurant-Öffnungszeiten: Mo. - So. 6.30 bis 23.00 Uhr

Silvester-Party 85,- € pro Person mit Silvesterbuffet, Wein, Sekt & Mineralwasser, musikalischer Unterhaltung (Live & DJ), Feuerwerk, Mitternachtssnack u.m.

☎ 0049 (0) 3 54 52 / 38 70
E-Mail: info@zurspreewaelderin.de
Spezialangebote unter www.zurspreewaelderin.de

Thüringen

Rennsteigregion · Urlaub 2014
UF ab 20 €/P., Ki.-Rab., HP 7€
Prosp.: ☎ (03688) 30 92 10
www.lindenhof-waffenrod.de

Sachsen

Sächsische Schweiz
Schöne FeWo ab 35 € (bis 4 Pers.)
☎ 03 50 28/858 80 www.saechsischeschweiz-touristik.de/guenther

Urlaub 2014, jetzt buchen!
KO Gohrisch / Sächs. Schweiz
7 Ü/HP à la carte
zu 287 €/P. im DZ
EZ-Zuschlag, Rundwege direkt ab der Gartentür!
Pension „Waldidylle“ und Annas Hof
☎ 035021 - 683 56 oder 68781
www.gohrisch.net

030/2978-1840
Die Fax-Nummer für Ihre Anzeige.

Mecklenburg - Vorpommern

Winterurlaub am Meer auf der schönen Insel Usedom

Komfort & Service zum Verwöhnen.
(u.a. Badelandschaft, Restaurants mit Meerblick & Terrassen, SPA „Seerose“, Cocktailbar, Bowlingbahn)

Ganzjährig attraktive Arrangements

Strandhotel Seerose Kölpinsee
17459 Seebad Loddin/Usedom
Strandstraße 1 * Tel.: (03 83 75) 540 * Fax: 541 99
e-mail: info@strandhotel-seerose.de, www.strandhotel-seerose.de

Tun Sie was für Ihren Umsatz. Mit einer Anzeige im nd.
Geschäftsanzeigen im nd:
Tel.: 030/2978-1841, -1842, -1843, Fax: 030/2978-1840

******HOTEL Borstel-Treff** (ärztl. Geführtes Haus)
Am Mattenstieg 6, 19406 Dabel, Tel. 038485/20150, www.borstel-treff.de

KUREN in Mecklenburg zu Preisen wie in Polen
7 Ü ab 329,- € p.P. im DZ
14 Ü ab 499,- € p.P. im DZ
inkl. HP, 10 bzw. 20 Anwendungen
Indikation: chr. Erschöpfung, Schmerzen im Bewegungsapparat, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Z.n. Schlaganfall, Prophylaxe

FAMILIENFEIERN GESCHENKGUTSCHEINE WELLNESS-WOCHE ab 249,- € KUSCHELWOCHE ENDE ab 95,- € URLAUBS- und VERHINDERUNGSPFLEGE

- Zimmerpreise ab 34,-€ p.P.
- incl. Schwimmbad u. Saunalandschaft
- Physiotherapie im Haus
- 10% Rabatt für Mitglieder DIE LINKE

Sachsen-Anhalt

Advent in Bad Schmiedeberg
Staatlich anerkanntes Moor-, Mineral- und Kneippheilbad

NEUE ARRANGEMENTS
GESUNDHEIT · ERLEBNIS · KULINARISCHES

4Ü/HP im Kurhotel **290,- €** und Verwöhntherapien:

- 1. Advent »Schöne Bescherung«
- 2. Advent »Kennenlernen & probieren«
- 3. Advent »Auf ewig Weihnacht«

www.eisenmoorbad.de
Gästeservice (03 49 25) 6 30 37

8-Tage-Seniorenreise

Harzlich willkommen in Alexisbad

Leistungen:

- Fahrt im Nichtraucherfernreisebus mit WC und Getränkeservice
- 7 Übern. in Zimmern mit Dusche u. WC
- 7 x reichh. MORADA-Frühstücksbuffet
- 5 x Abendessen als Buffet, 1 x Galabuffet
- 1 x Harzer Spezialitätenbuffet
- Willkommenscocktail
- Geführter Spaziergang durch Alexisbad
- Geführte Wanderung
- Harzer Folkloreaabend
- Filmabend, Bingo, Reiseforum
- Kostenlose Nutzung v. Hallenbad, Sauna und Fitnebereich, Morgengymnastik
- Betreuung durch das SKAN-CLUB 60 plus-Team
- Kofferservice im Hotel, Kurtaxe u. v. m.

Beispielsweise vor Ort buchbare Ausflüge:

- Harzgerode
- Quedlinburg
- Wernigerode
- Südharz

Mit „All Inclusive-Angebot“ (nicht während des Weihnachts-, Silvester- und Osterhochzeits)

- Getränke während d. Individ. Einnahme des Mittagessens v. 12.00 bis 14.00 Uhr
- Tee, Kaffee und Kuchen in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr
- Getränke ab 17.30 Uhr zum Abendessen und zu den Abendveranstaltungen

Aufenthalt: So. - So.
ab € 308,-
p. P. im DZ/HP
Zuschl. DZ-Alleinh.: ab 85,- €

Preisnachlass bei Selbstanreise: 25,- € p. P.! Keine Parkgebühren!

Das MORADA Hotel Alexisbad empfängt Sie in einer lichtdurchfluteten Eingangshalle. Hotelbar, Restaurant, Saal und Kaffeeterrasse vermitteln gemütliches und elegantes Flair. Über Panoramaaufzug, Hallenbad, mehrere Saunen und Weiteres verfügt es zudem.

Konkrete Abfahrtsstermine für Ihre Zustiegsregion erfragen Sie bitte unter dem kostenlosen Kunden-Service-Telefon:
0 800-123 19 19
tägl. 8 - 20 Uhr auch Sa + So

www.seniorenreisen.de Veranstalter: SKAN-TOURS Touristik Int. GmbH, Gehrenkamp 1, 38550 Isenbüttel

MUSIKREISEN DAS BESONDERE WEIHNACHTSGESCHENK

► Baden-Baden: Gala 2014 26.07. - 28.07.2014
Bahn/3 Tage/Ü/F/Hotel Merkur*: 2 Stadtführungen (1 x »Große Musiker in Baden-Baden«), Eintritt/Führung Museum Frieder Burda, Backstage-Tour durchs Festspielhaus. fak. »Entführung aus dem Serail«

► Halle: Händel-Festspiele 06.06. - 08.06.2014
Bahn/3 Tage/Ü/F/Hotel Dorint Charlottenhof*: Bustransfer Halle - Bad Lauchstädt; Stadtführung Halle; Eintritte/Führungen Hist. Kuranlagen, Goethe-Theater u. Neues Schillerhaus Bad Lauchstädt; Händelhaus; ts-mediolog-Reisebegleitung. fak. »Konzert »Messiah« in der Marktkirche, fak. Händel-Oper »Amadigi di Gaula«

► Leipzig: Thomauer & Gewandhausorchester 18.04. - 21.04.2014
Bahn/4 Tage/Ü/F/Mercure Hotel Leipzig*: 2 Stadtführungen (1 x »Auf den Spuren Bachs«), Mendelssohn-Haus mit Kammerkonzert, Eintritte/Führungen Museum der bild. Künste u. Zeitgesch. Forum; ts-mediolog-Reisebegleitung. fak. »Matthäus-Passion mit Thomauerchor«
Foto: Bach-Archiv Leipzig, Gert Mothes